

[Drucken Fulda](#)

## Windkraftanlagen bald in der Rhönhauptstadt?

**Gersfeld Die deutsche Energiewende erreicht die Rhönhauptstadt: Das Unternehmen Oktoberwind plant als eines der ersten im Landkreis, Windkraftanlagen zu errichten.**



Oktoberwind plant nach eigenen Angaben den Bau dreier Windkraftanlagen um Gersfeld. „Damit wird Gersfeld den Strom erzeugen, den es jährlich verbraucht und somit zu den sogenannten 100plus-Gemeinden gehören“, sagt Geschäftsführer Holger Schwarz.

Das Unternehmen hat nach eigenen Angaben bereits erste Standorte eruiert, Wind-, Flora- und Fauna-Gutachten erstellen lassen und das Investitionsvolumen in Höhe von 13 Millionen Euro bereits zusammen. Derzeit würden die planungsrechtlichen Voraussetzungen gearbeitet, demnächst sollen Gespräche mit dem Regierungspräsidium und in Wiesbaden folgen. Wann sich die ersten Rotoren drehen, wollte Schwarz noch nicht nennen. Nach seinen Angaben wird jede Anlage über eine

Spitzenleistung von drei Megawatt haben, 95 Meter hoch sein und zusammen jährlich 5500 Haushalte mit Strom versorgen können.

Da Oktoberwind seinen Sitz in Gersfeld haben wird, winken für die Stadt jährliche Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 150.000 Euro. Obendrein könnte sie von Pachtzahlungen profitieren, wenn sie Flächen zur Verfügung stellt. Es soll keinesfalls ein Windpark entstehen. Die Anlagen werden sich auf Stadt und Stadtteile verteilen, „von einem Windrad wird man in Sichtweite keine weiteren Windräder sehen“, verspricht Schwarz. Sie sollen nicht in Waldflächen stehen und auch nicht erweitert werden. „Wir wollen eine dezentrale Energieerzeugung für Gersfeld.“

In einem Brief an den Magistrat und die Fraktionen Anfang Juli hat Schwarz das Projekt erstmals öffentlich gemacht und wirbt nun für politische Unterstützung. Er wolle eine Diskussion über das Ob von Windkraftanlagen in der Stadt und über die Standorte anstoßen. „Wir streben einen Konsens an“, sagt Schwarz. Aus seinen Erfahrungen aus dem Gezänk mit dem Stadtwald führt er aber auch Sondierungsgespräche mit anderen Gemeinden. Den Briefkopf von Oktoberwind ziert die chinesische Weisheit „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern, die andern Windmühlen.“

Oktoberwind gehört zur Firmengruppe Abatus. Die Beteiligungsgesellschaft ist in den Geschäftsbereichen Immobilien, Land und Forst, Unternehmensbeteiligungen, Schiffen, Nahrungsmittel, erneuerbare Energie und Rohstoffen tätig.  
zn

Veröffentlicht am 17. August 2011

Zuletzt aktualisiert am 17. August 2011

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung